

Antrag auf Verwendung der Zusatzbezeichnung „Europaschule in Niedersachsen“

**Checkliste für Schulen**

Bevor Sie Ihren Antrag an die zuständige Regionalabteilung der Niedersächsischen Landesschulbehörde schicken, stellen Sie bitte sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

<input type="checkbox"/>	Die notwendige Zustimmung des Schulträgers wurde schriftlich eingeholt und liegt als Kopie bei.							
<input type="checkbox"/>	Das Scoring-Modell wurde vollständig ausgefüllt.							
<input type="checkbox"/>	Im Antrag wurde dargelegt und begründet, welche Kriterien des Scoring-Modells von der Schule erfüllt werden.							
<input type="checkbox"/>	Im Scoring-Modell wurde der Bezug zu den Anlagen hergestellt. Beispiel aus dem Antrag einer erstmaligen Antragstellung:							
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kriterien</th> <th>Max. Punktzahl</th> <th>Anmerkungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Das Europaprofil ist im Schulprogramm verankert.</td> <td>20 Punkte</td> <td> <i>Auszug aus dem Schulprogramm:                      „Ein wesentlicher Aspekt unseres Profils sind die Auslandsaktivitäten. Unsere Schule sieht ihren Erziehungs- und Bildungsauftrag unter anderem darin, ihre SuS auf ein Leben in Europa vorzubereiten. Im Schulalltag wird diesem Anspruch durch entsprechende Unterrichtsinhalte, Projekte und Kontakte mit dem europäischen und außereuropäischen Ausland Rechnung getragen.                       Viele Schülerinnen und Schüler in der dualen Ausbildung nehmen an der Zusatzausbildung zur Europakauffrau/zum Europakaufmann teil. Sie absolvieren ein mindestens dreiwöchiges Auslandspraktikum.“ (s. Anlage 1)</i> </td> </tr> </tbody> </table>	Kriterien	Max. Punktzahl	Anmerkungen	Das Europaprofil ist im Schulprogramm verankert.	20 Punkte	<i>Auszug aus dem Schulprogramm:                      „Ein wesentlicher Aspekt unseres Profils sind die Auslandsaktivitäten. Unsere Schule sieht ihren Erziehungs- und Bildungsauftrag unter anderem darin, ihre SuS auf ein Leben in Europa vorzubereiten. Im Schulalltag wird diesem Anspruch durch entsprechende Unterrichtsinhalte, Projekte und Kontakte mit dem europäischen und außereuropäischen Ausland Rechnung getragen.                       Viele Schülerinnen und Schüler in der dualen Ausbildung nehmen an der Zusatzausbildung zur Europakauffrau/zum Europakaufmann teil. Sie absolvieren ein mindestens dreiwöchiges Auslandspraktikum.“ (s. Anlage 1)</i>	
Kriterien	Max. Punktzahl	Anmerkungen						
Das Europaprofil ist im Schulprogramm verankert.	20 Punkte	<i>Auszug aus dem Schulprogramm:                      „Ein wesentlicher Aspekt unseres Profils sind die Auslandsaktivitäten. Unsere Schule sieht ihren Erziehungs- und Bildungsauftrag unter anderem darin, ihre SuS auf ein Leben in Europa vorzubereiten. Im Schulalltag wird diesem Anspruch durch entsprechende Unterrichtsinhalte, Projekte und Kontakte mit dem europäischen und außereuropäischen Ausland Rechnung getragen.                       Viele Schülerinnen und Schüler in der dualen Ausbildung nehmen an der Zusatzausbildung zur Europakauffrau/zum Europakaufmann teil. Sie absolvieren ein mindestens dreiwöchiges Auslandspraktikum.“ (s. Anlage 1)</i>						

Der Antrag umfasst alle erforderlichen Unterlagen, die lt. Erlass des MK „Europaschulen in Niedersachsen“ einzureichen sind:

- ein formloses Anschreiben
- eine Selbsteinschätzung lt. Scoring-Modell
- nummerierte Anlagen
- eine Dokumentation der bereits stattgefundenen Maßnahmen und Aktivitäten
- eine Darstellung der geplanten Maßnahmen und Aktivitäten